



**Im Saloon:** Draußen um den Bahnhof herum gibts die Country-Music, diesmal mit einer professionellen Bühne, innen werden die Besucher stilecht von der B3-Mannschaft mit allem versorgt. Einige der Musiker, eingerahmt von Udo Mescher (rechts) und Wilhelm Pahde.

FOTO: R. FELDKIRCH

# »High Noon« am Wochenende

Mit sechs Bands startet jetzt Samstag um 12 Uhr das zweite Country-Festival in Pium

■ **Borgholzhausen (Fe).** Sorgenvoll schauen die Organisatoren des zweiten Country-Festivals in Borgholzhausen zum regnerischen Himmel. Doch Udo Mescher ist sich sicher: „Am kommenden Wochenende scheint für uns die Sonne.“ Dann beginnt im und um den Kulturbahnhof am Samstag zur High-Noon-Zeit das Riesenspektakel mit sechs Country-Bands und ganz vielen Zuschauern. Ende am Sonntag gegen 16 Uhr oder eher später.

Kamen im vergangenen Jahr bei der Premiere noch rund 500 Zuschauer an beiden Tagen, sollen es in diesem Jahr wesentlich mehr werden. Wilhelm Pahde, für die Organisation verantwortlich, kann jetzt schon 100 Voranmeldungen verzeichnen. Und acht Wohnwagen oder auch Wohnmobile werden auf dem Gelände übernachten.

Den Anfang macht pünktlich um 12 Uhr mittags der Solist Christoph Stieghorst, besser bekannt als John Boy Walton, mit bekannten und nicht so bekannten Songs der Szene. Gegen 14 Uhr erhält er mit M. Wesson Unterstützung. Als Duo Orange Blossom Special bieten die beiden ein hinreißendes Programm aus düsteren, erdigen Countryballaden und stimmungsvollen Country & Western Standards.

Gegen 16 Uhr folgt dann mit der aus einem Duo entstandenen, sechsköpfigen Band Nashville das erste Highlight des Ta-

ges. Sängerin Bianca Shomburg, seit dem zarten Alter von neun Jahren auf der Bühne, Gewinnerin der European Sound Mix Show, Vertreterin Deutschlands beim Eurovision Song Contest in Dublin und Multiinstrumentalist Björn Diewald (Gitarre und Gesang) gründeten das Duo aufgrund ihrer in Amerika gewachsenen Leidenschaft zur New Country Musik. Schon schnell konnten die beiden mit Graham Soars, Chris Beuthner, Roland Klare und Günter Kramer weitere Musiker für diese Art von Musik begeistern.

Auf einer Wellenlänge funkend und enorm aufeinander eingespielt, bringt diese explosive Band, die auf der Bühne sowohl ihre eigenen Songs als auch bekannte Cover-Hits präsentiert, frischen Wind in die

New-Country-Szene.

Mit den vier Desperados der Flyin' Turtles betreten dann gestandene Musiker die Bühne, die nach einem langen Ritt durch die Prärie der Musikwelt heimgekehrt sind und ihren wirklichen Stil endlich gefunden haben. Nach unendlichen Raids und Gun-Fights, sowie Prügeleien in nicht mehr zu zählenden Honky Tonks, haben sie sich auf eine kleine Farm mitten in Westfalen zurückgezogen, um nur noch Spaß an alten Cowboy-Songs zu haben – die sie auf ihre eigene, ganz rustikale Art den Greenhorns dieser Welt zu Gehör bringen.

Man muss kein Cowboy sein, um zu alten Songs wie »Jambalaya« oder »I saw the Light« den Hintern in rhythmische Schwingung zu bringen und Fun zu ha-

ben. The Flyin' Turtles sind: »Shotgun Stonewall«, »Desperado« und »Tomahawk«.

Die Band, die zum Abschluss des Samstags die Bühne betritt, muss man nicht mehr großartig vorstellen. Wenn man heute einen Countryfan nach Steve Haggerty & The Wanted befragt, erntet man oft ungläubiges Staunen darüber, dass diese deutsch-amerikanische Gruppe erst seit gut fünf Jahren besteht.

## Steve Haggerty und Co. stürmten Airplay Charts

Der Auftritt auf dem High Noon Country Festival bedeutet für die Band, die aus Steve Haggerty, Kelly Norton, Heiko Steinsiek, Micki Hellmich, Mayo, Marten Alex und Jo Gierfeld besteht, ein »Back to the Roots«. Haben die Jungs doch im B 3 im Winter 2003 ihr erstes Konzert gegeben. Im Gepäck haben Steve Haggerty & The Wanted Songs ihrer aktuellen CD »Better Days«, die mit drei Titeln in den Country Music Airplay Charts der Fachzeitschrift »Western Mail« über mehr als vier Monate vertreten war.

Überhaupt sind alle Bands, die am Wochenende am Kulturbahnhof mitmachen, bereits schon irgendwann einmal hier aufgetreten. Und sie loben dieses neue kleine Country-Festival über alle Maßen. Der Radiosender Countrymusic24 wird live senden und die Aufbaupausen mit jungen Nachwuchsmusikern aus der ganzen Welt füllen.



**Sie sind gut drauf:** Das Duett, bestehend aus zwei hoch talentierten Ausnahmemusikern, Bianca Shomburg (Vocals) und Björn Diewald (Guitar, Vocals), gründete sich quasi selbst aufgrund ihrer in Amerika gewachsenen Leidenschaft zu New-Country.

FOTO: HK